

Technik-Welt in 14 Eisenbahnwagen

Im Opladener Ausbesserungswerk steht ein Ausstellungszug der Firma Siemens

von CLAUD-PETER GRIES

OPLADEN. Der Zug ist 280 Meter lang, hat 14 in silbergrau und blau glänzende Wagen, heißt „Exider“ und steht noch heute und morgen auf dem Gelände des Bahn-Ausbesserungswerkes in Opladen. Doch bei dem schicken Zug handelt es sich nicht um einen neuen Auftrag für das Ausbesserungswerk, sondern um einen Präsentationszug der Firma Siemens.

Siemens-Kunden aus ganz Nordrhein-Westfalen können sich in dem Zug über die gesamte Bandbreite der modernen industriellen Automatisierungs-, Antriebs-, Schalt- und Installationstechnik von

Siemens informieren. Experten erklären den Besuchern aus den Unternehmen die Produkte.

Mit dem Exider will der „Automation und Drives“-Sparte von Siemens einmal andere Wege beschreiten, die Kunden anzusprechen, so Martin Bays, der Marketingbeauftragte von Siemens. Es handele sich bei dem „Exider“ nicht um eine Hausmesse oder eine Messe auf Rädern, sondern um eine neuartige Präsentation des gesamten Angebots.

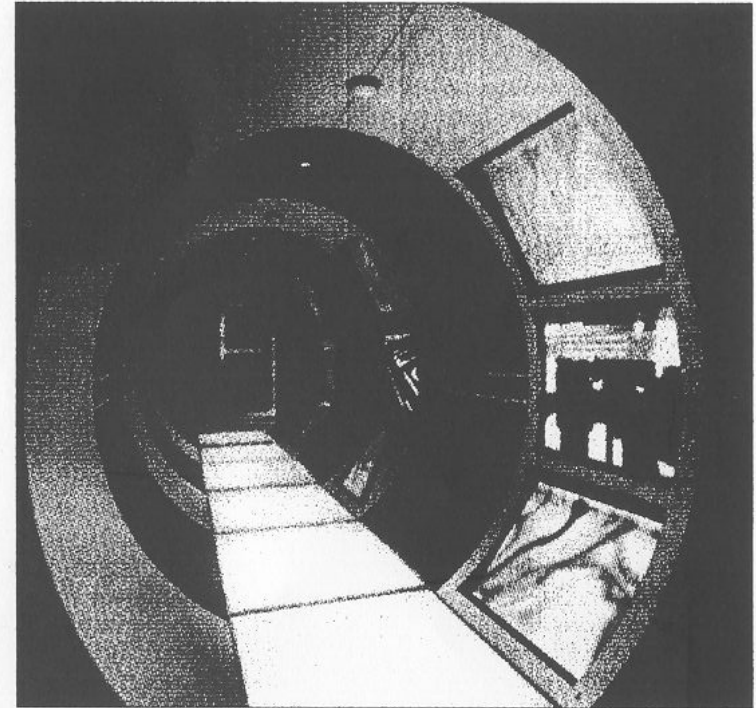
Die einzelnen Wagen sind denn auch thematisch gegliedert, zeigen nicht nur die Produkte, sondern auch praktische Anwendungen der Sie-

mens-Technologie. Mit Lichteffekten, ständigen Videopräsentationen lässt sich in den klimatisierbaren bzw. heizbaren Waggons, die früher von Opel für eine Präsentation genutzt und von Siemens komplett umgebaut wurden, ein Einblick in die Erlebniswelt Zukunft der Automation gewinnen.

Zur Verfügung stehen den Besuchern in jedem Themenwagen auch zwei Siemens-Mitarbeiter, die den Fachbesuchern alle vorgestellten Produkte erläutern und Fachfragen beantworten können.

Doch sogar für Laien verständlich sind manche Vorführungen. Zum Beispiel werden Siemens-Steuerungen anhand der farblichen Auswahl von Golfbällen vorgestellt. Ein Knopfdruck, und die Anlage wählt – ganz nach Wunsch – den Golfball in der gewünschten Farbe aus, prüft und verpackt ihn schließlich noch – komplett mit Siemens-Produkten.

Der Zug ist etwa zwei Jahre lang unterwegs. Nach dem Start im März in Nürnberg ging es gleich gen Osten in die Tschechische Republik. Italien, Großbritannien, Benelux und Österreich waren bereits Ziele des „Exiders“. Im nächsten Jahr geht die Fahrt weiter bis nach Portugal und später über das Baltikum und Russland zur letzten Station in China, wo der Zug drei Monate durchs Land fahren wird.

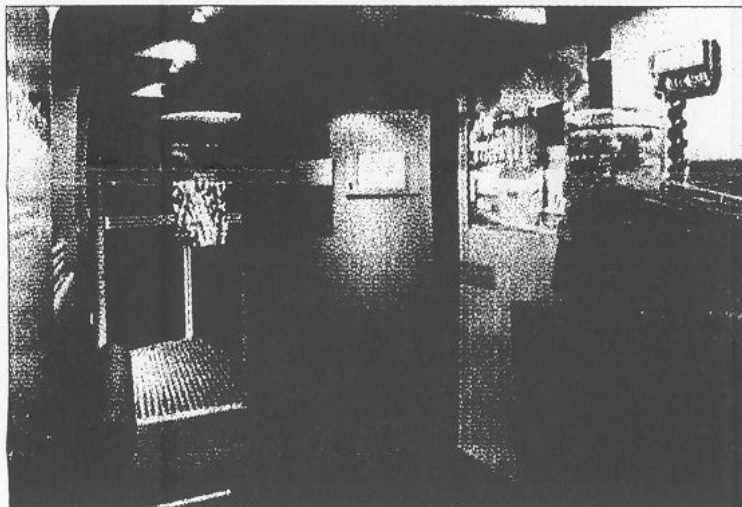


Im futuristischen Ambiente des „Exiders“ stellt Siemens seine Automations-Produkte vor. (Fotos: Siemens)

Vor Ort stoßen dann jeweils örtliche Siemens-Mitarbeiter zum Zug.

In Nordrhein-Westfalen ist Opladen der einzige Ort, an dem der „Exider“ Station macht. Eigentlich, so Martin Bays, hätte man den Zug gerne in Köln oder Düsseldorf stehen gehabt, doch dort hätte die Bahn Siemens keine Gleise zur Verfügung stellen können, an denen der Zug drei Tage lang stehen kann. Daher sei man auf das Ausbesser-

ungswerk in Opladen verfallen: „Genug Platz, große Parkflächen“ bietet das Ausbesserungswerk, so Bays. Mit dem Casino gebe es auch einen Ort, an dem man die Besucher bewirten kann und zudem ließen sich dort die Fachvorträge, die ebenfalls zum „Exider“-Programm gehören, abhalten. Rund 1000 Besucher kämen im Schnitt an drei Tagen zum „Exider“ um in die Erlebniswelt einzudringen, weiß Bays.



In 14 Eisenbahnwagen befindet sich die Präsentation, die für Fachbesucher noch bis einschließlich morgen in Opladen zu sehen ist.